

500 Schafe blöken in der City

ANTL lädt am Sonntag zum zweiten „Schaftag“ in Tecklenburg ein

Tecklenburg. Ein Schafzug durch die verwinkelten Gassen Tecklenburgs ist der spektakuläre Höhepunkt des zweiten Tecklenburger Schaftages am Sonntag, 24. September (wir berichteten). Gegen 13.30 Uhr treibt Schäfermeister Jürgen Schienke mit seinen Hundehunden 500 Bentheimer Landschaft über den Marktplatz, vorbei an Café Rabbel und durch die Landratschultz-Straße.

Am „Tag der Regionen“ präsentieren sich darüber hinaus ab 11 Uhr der Wechter Weidenhof, der Lengericher Gast-

hof Prigge, der Tecklenburger Ziegenhof und die ANTL mit zahlreichen Spezialitäten. Während die ANTL Lamm-Kürbis-Spieße und Lammbratwürstchen anbietet, kommen Käse-Liebhaber bei „Hosenknopf“ und „Ziegentaler“ auf ihre Kosten.

Nicht nur Vegetariern serviert der „Weidenhof“ einen herbstlichen Salatteller. Neben Bio-Bier und Öko-Wein wird, passend zum Herbst, unter anderem Bio-Federweißer ausgeschenkt.

Das im Tecklenburger Land durchaus umstrittene Schaf-

Beweidungskonzept der Interessengemeinschaft Teuto (in der die ehrenamtlichen Naturschützer mit den Abgrabungsunternehmen kooperieren) wird im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion mit dem bewusst provozierenden Titel „Orchideen als Schaffutter?“ stehen. Dazu hat die ANTL als Veranstalter in Zusammenarbeit mit der IG Teuto zahlreiche Fachleute eingeladen. Die Diskussion beginnt um 15 Uhr im Haus des Gastes, Am Markt. Für Kinder wird derweil kreatives Gestalten mit Wolle angeboten.